

Aktionärsnummer: 7195185  
hier:  
Hauptversammlung am 28. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ziffer 3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Die von dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgeschlagene Entlastung des Vorstands ist abzulehnen.

Aufgrund der nicht unbedingt umsatzsteigenden, vielleicht sogar starrsinnigen Haltung des Vorstands bei den im letzten Jahr stattgefundenen Tarifverhandlungen, musste die Lufthansa AG einen erheblichen Umsatzeinbruch einstecken. Durch die erheblichen Ausfälle aufgrund der unnötigen Streiks sind Kunden zu anderen Fluggesellschaften abgewandert, was wiederum zu Einnahmeausfällen geführt hat und zukünftig noch führen wird. Der Vorstand muss endlich den überheblichen Piloten verdeutlichen, dass die für andere Piloten unerreichbaren Gehälter und Versorgungsbezüge nicht mehr gezahlt werden können. Wenn dieses Problem endlich gelöst sein sollte, muss der Vorstand die Lufthansa AG neu aufstellen und mit seinen Visionen füllen. Aber leider fehlen dem Vorstand die Visionen um die Lufthansa AG in eine erfolgreichen Zukunft zu führen.

Ziffer 4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die von dem Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Entlastung des Aufsichtsrats ist abzulehnen.

Leider hat es nicht den Anschein, dass der Vorstand durch den Aufsichtsrat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben unterstützt, kontrolliert und überprüft wird. Vermutlich fehlen auch dem Aufsichtsrat die Visionen, die zur Führung eines ehemaligen großen Unternehmen dringend benötigt werden. Das sollte unbedingt geändert werden.

Ziffer 6. Billigung des Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands.

Obwohl der Aufsichtsrat und der Vorstand vorschlagen, das neue System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder zu billigen, sollte der Vorschlag abgelehnt werden.

Die Vergütung des Vorstands sollte sich zum überwiegenden Teil am dem Ergebnis der Lufthansa AG orientieren. Es kann nicht sein, dass der Vorstand aus dem vollen schöpft, während die Aktionäre leer ausgehen und zusätzlich noch einen nicht unerheblichen Verlust bei ihrem Kapitaleinsatz hinnehmen müssen.

Ziffer 8. Wahl des Abschlussprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die von dem Aufsichtsrat vorgeschlagen wird, sollte abgelehnt werden.

Die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Lufthansa AG bereits in den Jahren 2015 und 2014 geprüft, die weiter zurückliegenden Jahren wurden von mir nicht überprüft. Um eine Routine bei den jährlichen Prüfungen zu vermeiden, sollte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft öfters ausgewechselt werden. Dies wäre zum Vorteil für alle.

Mit freundlichem Gruß  
Horst Maiwald  
Rosenweg 10  
35423 Lich